



## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines.....	2
2. Funktionsprinzip der GAEB-Konverter Serverlizenz.....	3
3. Installation des Lizenzservers.....	3
3.1 Systemvoraussetzungen .....	3
3.2 Installation des Dongletreibers.....	3
3.3 Installation Lizenzserver .....	4
4. Installation des GAEB-Konverters (Client) .....	7
4.1 Besonderheiten .....	7
4.4 Programmstart.....	7
4.4.1 Eingabe der Netzwerkparameter .....	7
4.4.3 Konfigurationsdateien.....	9
5. Installationsprobleme und deren Lösung.....	10
5.1 Allgemeine Probleme .....	10
5.2 Fehlermeldungen.....	10
5.2.1 Fehlermeldungen im Lizenzserver .....	10
5.2.2 Fehlermeldungen im GAEB-Konverter .....	10

## 1. Allgemeines

Eine Serverlizenz ist notwendig, wenn der GAEB-Konverter auf einem Server-Betriebssystem bzw. Terminalserver installiert werden soll. Unterstützt werden auch Serverfarmen z.B. Citrix.  
*Hinweis:* Sollen nur die Daten für einen gemeinsamen Zugriff im Netzwerk gespeichert werden, können auch mehrere Einzelplatzlizenzen eingesetzt werden.

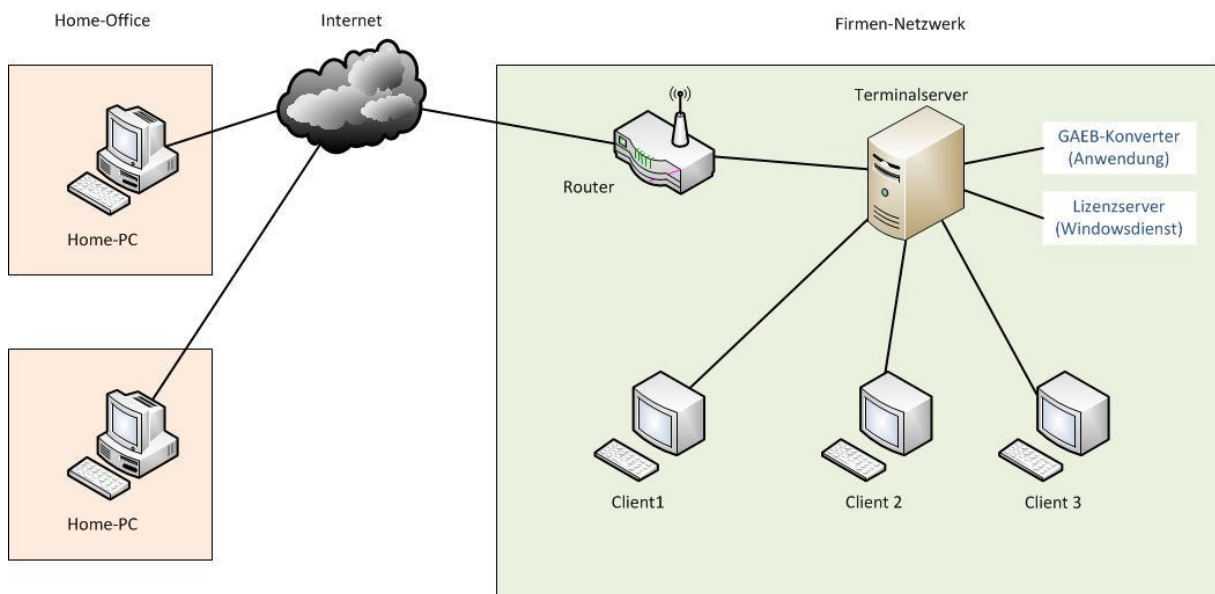
### Lizenzmodell:

Bei der Serverlizenz unterscheiden wir nach

- Anzahl der gleichzeitigen Nutzer (Preis entspricht der von Einzelplatzlizenzen) und
- Anzahl der Clients, von denen das Programm genutzt werden kann (Preis beginnt bei ca. 1/3 des Lizenzpreises und wird mit jedem weiteren Client günstiger) Wird das Programm von einer Person von 3 unterschiedlichen Maschinen genutzt, sind auch 3 Clients erforderlich.

### Technische Umsetzung:

Wird der GAEB-Konverter auf einem Server-Betriebssystem installiert, erfolgt die Vergabe der Lizenzen/Aktivierungen von einem Lizenzserver. Der Lizenzserver ist ein Windows-Dienst, welcher auf einem beliebigen PC/Server installiert wird und durch einen USB-Dongle gesichert ist. Der USB-Dongle muss nicht zwingend an dem Gerät angeschlossen sein, auf dem der Lizenzserverdienst läuft. Zur Verwaltung des Dienstes sowie zur Kontrolle der Lizenzvergabe gibt es ein ausführbares Programm „Lizenzserver“.



Weitere Beispielkonfigurationen:

	GAEB-Konverter	Lizenzserver-Dienst	USB-Dongle
Auf einem Gerät	Server 1	Server 1	Server 1
Auf zwei Geräten	Terminalserver 2	Server 1	Server 1
Auf mehreren Geräten	Terminalserverfarm	Server 1	PC 1
Cloud	Cloud (Windows)	Cloud (Windows)	PC mit VPN zur Cloud

## 2. Funktionsprinzip der GAEB-Konverter Serverlizenz

Die Serverlizenz besteht aus 2 Hauptkomponenten: dem Lizenzserver (bestehend aus Windowsdienst und GUI) und den Clients.

Der Lizenzserver ist eine eigenständige Software, welche beliebige Softwarelizenzen verwaltet und die Nutzung dieser Lizenzen durch Vergabe von Aktivierungen steuert.

Der Client ist eine beliebige Software, die das T&T Lizenzmodul implementiert hat, in diesem Fall der GAEB-Konverter.

Wird der GAEB-Konverter gestartet, holt sich dieser beim Lizenzserver für die entsprechende Lizenznummer eine Aktivierung. Beim Beenden des GAEB-Konverters meldet er sich beim Lizenzserver ab und gibt die Lizenz wieder frei. Sollte eine Abmeldung am Lizenzserver unmöglich sein (Programmabsturz, keine Onlineverbindung), wird die Lizenz automatisch nach ca. 5 Minuten freigegeben.

## 3. Installation des Lizenzservers

### 3.1 Systemvoraussetzungen

- MS Windows 7/8, Microsoft Server 2003/2008/ Terminalserver
- Hauptspeicher mind. 2GB
- Festplattenbedarf mind. 10 MB
- Prozessor Pentium, Athlon, Celeron ab 1GHz
- Anmeldung als lokaler Administrator zur Installation
- Aktuelles .Net-Framework
- USB-Anschluss für Dongle oder USB over LAN
- feste IP-Adresse bzw. PC Name

### 3.2 Installation des Dongletreibers

Der Lizenzserver ist mit einem USB-Dongle geschützt. Damit die Software den Dongle erkennt, ist die Installation eines Dongle-Treibers erforderlich.

- Für die Installation melden Sie sich als „**lokaler Administrator**“ an.
- Ab Windows 7 und Windows Server 2008 muss die Installation über die Option „**als Administrator ausführen**“ erfolgen.
- Während der Installation darf der **Dongle nicht am PC angeschlossen** sein.

Die Installation erfolgt mit dem Aufruf des entsprechenden Installationsprogramms bzw. über das CD-Menü. Wählen Sie zur Installation die Option: *Complete*. Die Installation läuft dann automatisch, ggf. ist danach ein Neustart erforderlich.

Nach der Treiberinstallation stecken Sie den Dongle an einen freien USB-Port. Windows wird nach einiger Zeit die neue Hardware erkennen und automatisch den zuvor installierten Treiber zuweisen.

## 3.3 Installation Lizenzserver

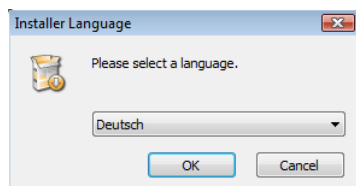
Zur Installation melden Sie sich als „**lokaler Administrator**“ an. Ab Windows 7 und Windows Server 2008 muss die Installation über die Option „**als Administrator ausführen**“ erfolgen. Die Installation erfolgt mit dem Aufruf des entsprechenden Installationsprogramms bzw. über das CD-Menü.

Kopieren Sie die Lizenzdefinitionsdatei (Licences.dat) sowie die Produktdatei z.B. (GAEB-Konverter 9.product) in das Verzeichnis, wo die Installationsdatei liegt, damit diese vom Setup automatisch in die entsprechenden Verzeichnisse kopiert werden. Alternativ können Sie auch nach der abgeschlossenen Installation die beiden Dateien in folgendes Verzeichnis kopieren:

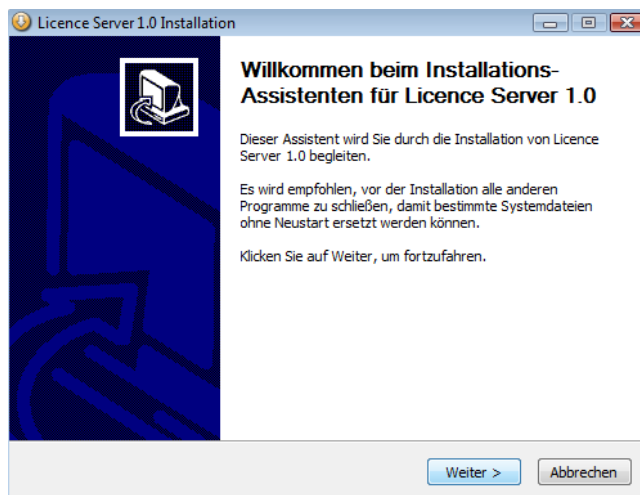
Windows 2003 Server: "C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\T&T Licence Server\"

Windows 2008 Server, Win7/8: "C:\ProgramData\T&T Licence Server\"

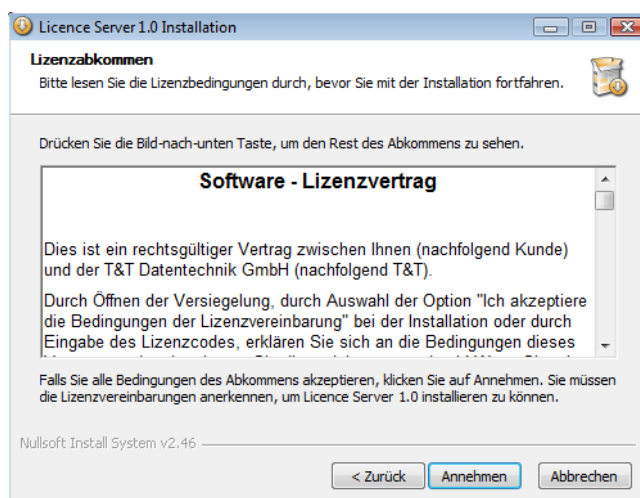
Nach Auswahl der Sprache für den Installationsdialog



erhalten Sie nebenstehende Meldung, die Sie mit „Weiter“ quittieren.

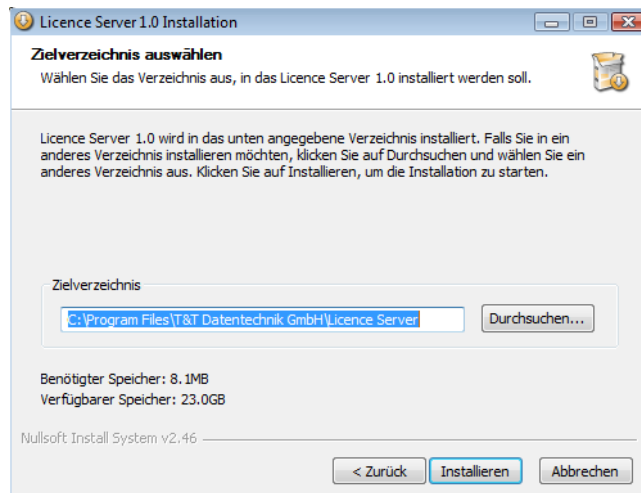


Im Anschluss werden Sie aufgefordert, die Lizenzbestimmungen zu lesen und zu akzeptieren.

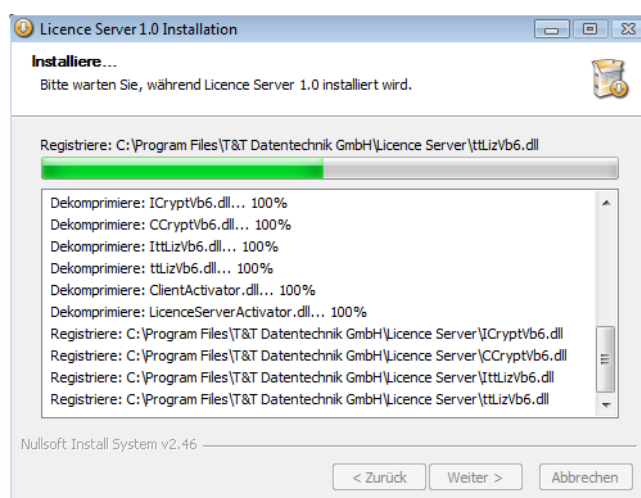


Bei Bedarf kann hier das Installationsverzeichnis geändert werden.

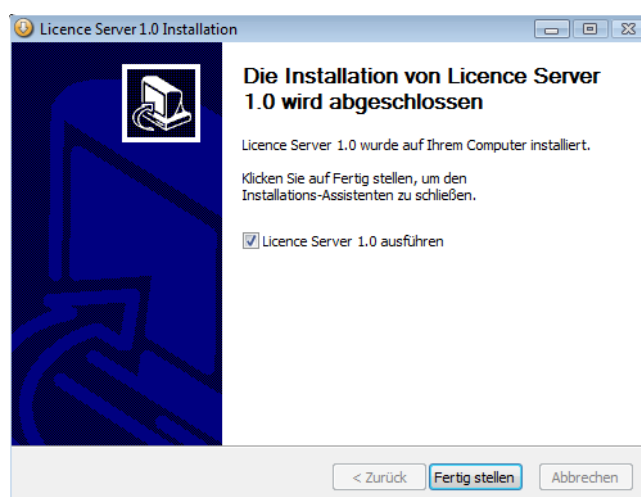
Die Installation startet mit Klick auf den Button „Installieren“.



Während der Installation werden Sie über den Fortschritt durch Statusmeldungen informiert.

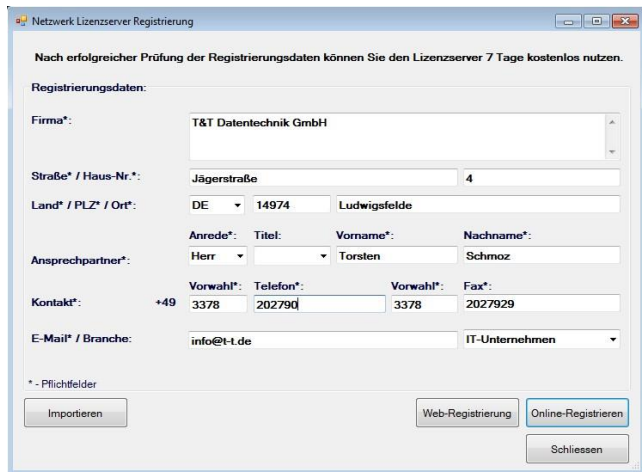


Wurde die Installation erfolgreich abgeschlossen, erhalten Sie folgende Meldung.



Nachdem die Installation erfolgreich abgeschlossen ist, müssen Sie sich einmalig registrieren.

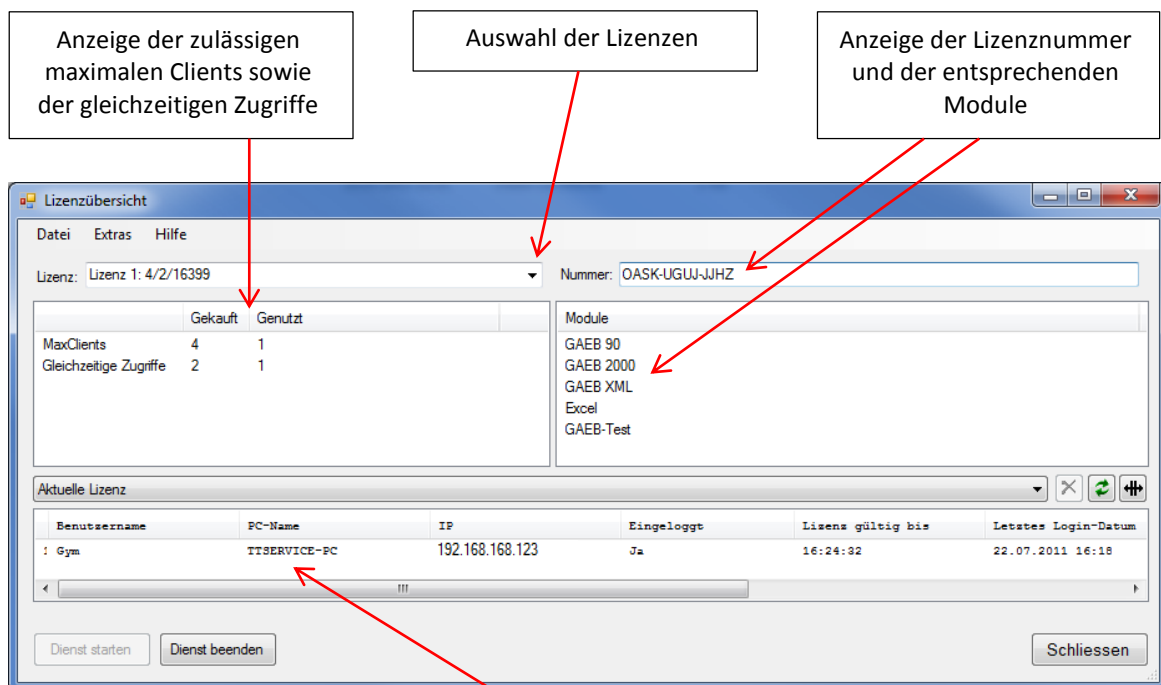
Falls Sie schon den GAEB-Konverter installiert haben, können Sie Ihre Firmendaten auch importieren. Nach klicken der „Online-Registrierung“ wird die Lizenzübersicht gestartet.



## Lizenzübersicht

Um den Lizenzserver zu starten, müssen Sie auf den Button „Dienst starten“ klicken. Sollten Sie nicht mehr als Administrator angemeldet sein, müssen Sie den Dienst über die Dienstkonsole starten.

Nun sollte sich der Lizenzserver mit dem Dongle verbinden und die erworbenen Lizenzen im oberen Teil der Lizenzübersicht anzeigen.



Anzeige der zulässigen maximalen Clients sowie der gleichzeitigen Zugriffe

Auswahl der Lizenzen

Anzeige der Lizenznummer und der entsprechenden Module

	Gekauft	Genutzt
MaxClients	4	1
Gleichzeitige Zugriffe	2	1

Benutzername	PC-Name	IP	Eingeloggt	Lizenz gültig bis	Letztes Login-Datum
Gym	TTSERVICE-PC	192.168.168.123	Ja	16:24:32	22.07.2011 16:18

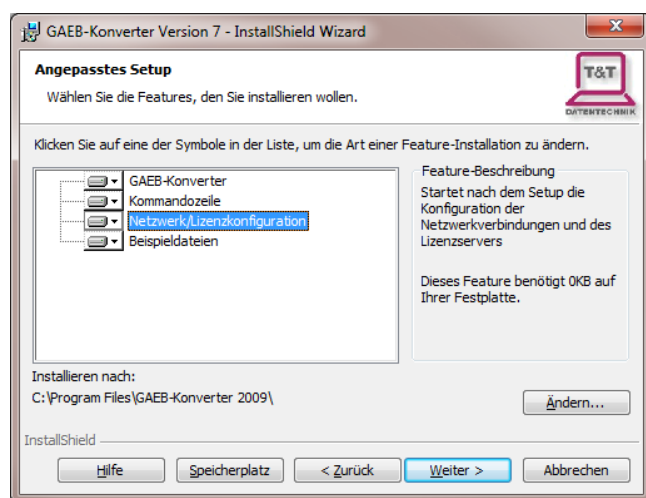
Im unteren Teil der Lizenzübersicht werden die Client-Verbindungen angezeigt. Achtung: Ein einmal registrierter Client kann nicht gelöscht werden! Meldet sich der Client 6 Monate nicht an, wird dieser automatisch vom Lizenzserver gelöscht.

## 4. Installation des GAEB-Konverters (Client)

Für die Installation des GAEB-Konverters lesen Sie bitte die entsprechende Anleitung für Einzelplatzlizenzen und beachten folgende Besonderheiten:

### 4.1 Besonderheiten

- Soll der GAEB-Konverter **auf einem Terminalserver** installiert werden, ist der GAEB-Konverter **als „Terminalserveranwendung“ zu installieren.**
- Wählen Sie während des Installationsdialoges die Option „**Netzwerkinstallation**“ aus!



### 4.4 Programmstart

Haben Sie die Option „Netzwerklicenz“ ausgewählt, erfolgt die Abfrage der Netzwerkparameter vor dem Programmstart und Sie können mit Punkt 4.4.1 *Eingabe der Netzwerkparameter* fortfahren.

Nach der Installation befindet sich auf Ihrem Desktop das GAEB-Konverter-Symbol. Starten Sie den GAEB-Konverter mittels Doppelklick auf das Symbol.



#### 4.4.1 Eingabe der Netzwerkparameter

Haben Sie während der Installation die Netzwerk-Option ausgewählt, erhalten Sie folgendes Formular:

## IP-Adresse

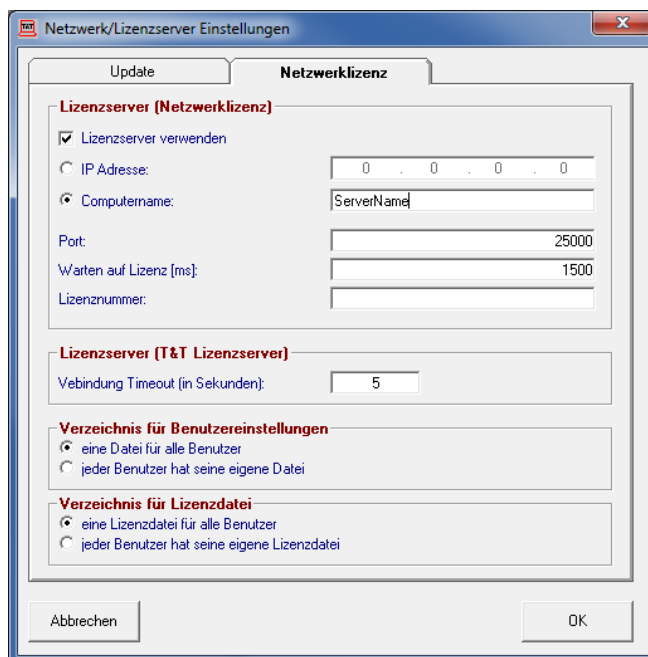
- Geben Sie hier die IP-Adresse des Rechners an, auf dem Sie den Lizenzserver installiert haben. Dieser PC sollte eine feste IP haben.

## Computername

- Geben Sie hier den Name des Rechners an, auf dem Sie den Lizenzserver installiert haben.

## Port

- Geben Sie hier die Portadresse ein, die Sie zur Kommunikation im Lizenzserver angegeben haben z.B. 25000



## Warten auf Lizenz [s]

- Geben Sie hier eine Wartezeit in Millisekunden an, die der GAEB-Konverter warten soll, bis er nach Anforderung einer Aktivierung diese vom Lizenzserver erhält. In hausinternen Netzwerken liegt dieser bei ca. 500ms. Kommunizieren Sie über das Internet, z.B. über VPN, sollten Sie diesen Wert erhöhen, z.B. auf 2000ms in Abhängigkeit Ihrer Netzwerkgeschwindigkeit.

## Lizenznummer

- Hier sollten Sie die Lizenznummer für das entsprechende GAEB-Konverter Paket eintragen (diese finden Sie auf der Rechnung, **nicht die Lizenznummer des Lizenzservers**).

## Verzeichnis für Benutzereinstellungen

Bei einer Installation auf einem Terminalserver sollte hier die Option „jeder Benutzer hat seine eigene Datei“ gewählt werden, da sonst die Benutzer sich ihre Programmeinstellungen gegenseitig überschreiben.

## Verzeichnis für Lizenzdatei

Wenn Sie mehrere Lizenzen mit unterschiedlichen Modul-Konfigurationen erworben haben, wählen Sie die Option „Jeder Benutzer hat seine eigene Lizenzdatei“.

Beispiel:

Lizenz 1:	10/2	Bieterpaket
Lizenz 2:	5/2	Aufmaßpaket

Diese Einstellungen können Sie auch im Nachhinein noch ändern. Rufen Sie im Menü „Extras“ den Menüpunkt „Einstellungen“ Registerkarte „Allgemein“ Button „Einstellungen ändern“ auf.



## 4.4.2 Aktivierung

Die Aktivierung der Lizenz erfolgt automatisch beim Start des GAEB-Konverters. Dieser verbindet sich mit dem Lizenzserver und erhält eine Aktivierung.

Ob die Aktivierung erfolgreich war bzw. welche Module freigeschaltet sind, können Sie durch Aufruf des Menüs „Aktivierung/Lizenzierung“ prüfen.



## 4.4.3 Konfigurationsdateien

Alle bisherigen Angaben werden in Dateien gespeichert, die sich in Abhängigkeit des Betriebssystems in verschiedenen Verzeichnissen befinden.

**Netzwerkeinstellungen** werden in der Datei „**network.config**“ gespeichert. Diese liegt im Installationsverzeichnis, standardmäßig:

"C:\Programme\GAEB-Konverter 9\" bzw. "C:\Programme(x86)\GAEB-Konverter 9\"

GAEB-Konverter Einstellungen (**GAEB-Konverter 9.opt**):

**Option: Eine Datei für alle Benutzer**

Server 2003: C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\ T&T Datentechnik GmbH\GAEB-Konverter 9\

Win 7/8, ab Server 2008: C:\Users\Public\Documents\T&T Datentechnik GmbH\GAEB-Konverter 9\

**Option: jeder Benutzer hat seine eigene Datei**

Win XP, Server 2003: C:\Dokumente und Einstellungen\%Username%\ Anwendungsdaten\GAEB-Konverter 9\

Vista,7, Server 2008: C:\Users\%USER%\AppData\Roaming\GAEB-Konverter 9\

**Registrierungs- und Lizenzdaten** werden in der Datei „**GAEB-Konverter 9.client**“ gespeichert, die in folgenden Verzeichnissen abgelegt ist.

**Option: Eine Datei für alle Benutzer**

Win XP, Server 2003: C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\ Anwendungsdaten\GAEB-Konverter 9\Licence\

Vista,7, Server 2008: C:\Users\Public\Documents\T&T Datentechnik GmbH\GAEB-Konverter 9\Licence\

**Option: jeder Benutzer hat seine eigene Datei**

Win XP, Server 2003: C:\Dokumente und Einstellungen\%Username%\ Anwendungsdaten\GAEB-Konverter 9\Licence\

Vista,7, Server 2008: C:\Users\%USER%\AppData\Roaming\GAEB-Konverter 9\Licence\

## 5. Installationsprobleme und deren Lösung

### 5.1 Allgemeine Probleme

- Prüfen Sie, ob Sie über die nötigen Rechte verfügen.
- Prüfen Sie, ob das Framework 4.0 installiert ist
- Ist der Lizenzserver mittels ping erreichbar?
- Wird der Dongle erkannt?
- Gibt es Meldungen in der Ereignisanzeige „Ereignisanzeige / Windows-Protokolle / Anwendung“ unter „TuT Lizenzserver“

### 5.2 Fehlermeldungen

#### 5.2.1 Fehlermeldungen im Lizenzserver

**Fehler:** Fehler beim Dongle-Initialisierung: Dongle wurde nicht gefunden. Prüfen Sie, ob der Dongle korrekt an den USB-Port angeschlossen ist.

**Ursachen:** Dongle Treiber gar nicht oder falsch installiert, Dongle nicht angesteckt oder Dongle-Modus falsch.

**Lösung:** Dongle-Installation mit Testprogramm von Sentinel überprüfen. Entsprechenden Modus in der [ini-Datei](#), Key „[dgl\\_access\\_mode](#)“ auswählen.

**Fehler:** Die Kontrollsumme der Datenbank ist ungültig! Der Server kann nicht gestartet werden.

**Ursachen:** Die Datenbank wurde gelöscht oder durch eine andere ersetzt, Absturz des Lizenzserver während eines Speichervorganges, Dongle wurde getauscht.

**Lösung** Rufen Sie die Hotline an.

**Fehler:** Die Kontrollsumme der Lizenzdatei ist ungültig (Fehlercode: xxxx/yyyy) Datenbank ist ungültig! Der Server kann nicht gestartet werden.

**Ursachen:** Kunde nutzt eine falsche Lizenzdefinitionsdatei. Es wurde ein Update des Lizenzservers gemacht. Falscher (bzw. kein) Dongle wurde angesteckt

**Lösung:** Rufen Sie die Hotline an. Sie benötigen eine neue Lizenzdatei.

#### 5.2.2 Fehlermeldungen im GAEB-Konverter

**Fehler:** Verbindungsversuch nach Zeitüberschreitung abgebrochen oder Verbindung wird absichtlich verweigert.

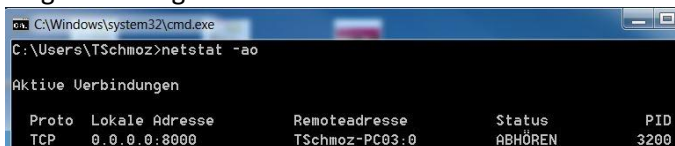
**Ursachen:** Der GAEB-Konverter kann keine Verbindung mit dem Server herstellen. Mögliche Ursachen:

- Der GAEB-Konverter bzw. der Lizenzserver werden durch Firewall blockiert
- IP-Adresse in der network.config stimmt mit der Server-IP nicht überein.

- Port in der network.config und in den Lizenzservereinstellungen stimmen nicht überein

**Lösung:** Prüfen Sie die Einstellungen der Firewall. Geben Sie den gleichen Port in den GAEB-Konverter- und Lizenzserver-Einstellungen an. Wenn auf dem Server mehrere Netzwerkkarten vorhanden sind, wählen Sie eine der aufgelisteten IP-Adressen im Menü „Extras -> Einstellungen“.

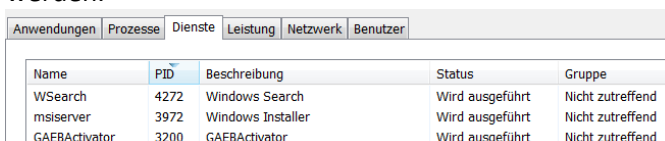
Zeigt alle belegten Ports an: netstat -ao



```
C:\Windows\system32\cmd.exe
C:\Users\TSchmoz>netstat -ao

Aktive Verbindungen
Proto Lokale Adresse           Remoteadresse           Status                PID
TCP    0.0.0.0:8000             TSchmoz-PC03.0        ABHÖREN              3200
```

Im Task-Manager, Register Dienste kann über die „PID“ die Anwendung ermittelt werden.



Name	PID	Beschreibung	Status	Gruppe
WSearch	4272	Windows Search	Wird ausgeführt	Nicht zutreffend
msiserver	3972	Windows Installer	Wird ausgeführt	Nicht zutreffend
GAEBActivator	3200	GAEBActivator	Wird ausgeführt	Nicht zutreffend

**Fehler:** Alle Lizenzen sind bereits in Nutzung!  
**Ursachen:** Die maximale Anzahl der gleichzeitigen Clientzugriffe für Ihre Lizenz wurde erreicht  
**Lösung:** Erweitern Sie Ihre Lizenz oder warten Sie, bis ein anderer Client die Lizenz freigibt.

**Fehler:** Maximale Anzahl der Clients wurde bereits erreicht!  
**Ursachen:** Die maximale Anzahl der Client-PCs für Ihre Lizenz wurde erreicht  
**Lösung:** Erweitern Sie die Anzahl der Clients in Ihrer Lizenz.

Sollten Ihre Installationsprobleme weiterhin bestehen, kontaktieren Sie unsere Hotline.

Viel Erfolg bei der Arbeit mit dem GAEB-Konverter, Ihr T&T-Team.

